

Presseverlautbarung

Die Golfstaaten konkurrieren um die weltweite Vorreiterrolle in Unzucht

Am 20. Dezember berichteten die Medien, dass das Ministerium für Kultur und Jugend der Vereinigten Arabischen Emirate von nun an die Veröffentlichung von Nacktbildern und anderen obszönen Szenen in Filmen in ihren Kinos erlaubt. Im vergangenen Jahr legalisierte der Golfstaat nichteheliche Lebensgemeinschaften und lockerte die Bestimmungen über den Handel und Konsum von Alkohol. Im Dezember fand in Saudi-Arabien eine Reihe von Musikkonzerten statt, bei denen internationale Künstler alle Arten von obszönen Auftritten und sexuell eindeutige Lieder aufführten, in denen unerlaubte Beziehungen und Promiskuität verherrlicht werden. Dies geschah vor einem freigemischten Publikum wo Frauen und Männer miteinander tanzten. Das MDL Beast Soundstorm Festival in Saudi-Arabien wurde von über 700 000 Menschen besucht und von Turki al-Scheikh, dem Leiter der saudiarabischen Unterhaltungsbehörde, als eines der größten Musikfestivals der Welt gepriesen. Der stellvertretenden Ministerin für Tourismus, Prinzessin Haifa bint Mohammed Al Saud, zufolge, plant das Königreich im nächsten Jahr (2022) bis zu 600 % mehr Konzertveranstaltungen als im Jahr 2019. Diese unzüchtigen Feiern sind nur ein Teil der verkommenen „Vision 2030“ von Mohammed bin Salman, die darauf abzielt, das gesegnete Land zu liberalisieren und in ein Unterhaltungszentrum zu verwandeln, um die von Öleinnahmen abhängige, erfolglose Wirtschaft zu stützen. Zur Unterstützung seiner Tourismusbranche hat das Königreich zudem auch unverheirateten ausländischen Paaren erlaubt, gemeinsam Hotelzimmer zu mieten. All dies geschieht zu einer Zeit, in der das Regime islamischen Gruppen und Gelehrten, die die islamischen Werte innerhalb des Staates verteidigen und die korrupten und unislamischen Handlungen der Machthaber kritisieren, die Kehle zuschnürt und zu langen Haftstrafen verurteilt. Anfang 2021 verteidigte der saudische Minister für islamische Angelegenheiten seine Anordnung die Lautstärke der Gebetsrufe in den Moscheen zu reduzieren und die vollständige Übertragung der Gebete und Predigten in die Umgebung einzustellen.

Diese korrupten Regime demonstrieren auf unverschämte Weise ihre Verachtung für den von Allah (st) herabgesandten Din, dessen Überzeugungen und Werte. In der Tat ist Schamlosigkeit zum unverkennbaren Kennzeichen dieser Herrscher geworden. Sie verkörpern diejenigen, die Allah (st) wie folgt beschreibt: ﴿إِنَّ الَّذِينَ يَشْتَرُونَ بِعَهْدِ اللَّهِ وَأَيْمَانِهِمْ ثَمَنًا قَلِيلًا أُولَٰئِكَ لَا خَلَاقَ لَهُمْ فِي الْآخِرَةِ وَلَا يُكَلِّمُهُمُ اللَّهُ وَلَا يَنْظُرُ إِلَيْهِمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَلَا يُزَكِّيهِمْ وَلَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ﴾ „Diejenigen, die ihren Bund mit Allah und ihre Eide für einen geringen Preis verkaufen, haben am Jenseits keinen Anteil. Und Allah wird am Tag der Auferstehung weder zu ihnen sprechen noch sie anschauen noch sie läutern. Für sie wird es **schmerzhaft Strafe geben.**“ [Al-Imran 77] Sie konkurrieren darum Vulgarität, Unzucht und andere üble Dinge in ihren Ländern zu verbreiten und missachten dabei völlig die Worte Allahs (st): ﴿إِنَّ الَّذِينَ يُحِبُّونَ أَنْ تَشِيعَ الْفَاحِشَةُ فِي الَّذِينَ آمَنُوا لَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَاللَّهُ يَعْلَمُ وَأَنْتُمْ لَا تَعْلَمُونَ﴾ „Gewiss, diejenigen, die es gerne haben, dass die Fahischa (Unsittlichkeit, Schamlosigkeit, Schändlichkeit, Zina) sich verbreitet (oder publiziert wird) unter denjenigen, die den Iman verinnerlicht, für diese ist eine äußerst schmerzvolle Peinigung bestimmt im Diesseits und im Jenseits. Und ALLAH weiß, während ihr nicht wisst.“ [An-Nur 19] Sie repräsentieren das Gegenteil der hohen moralischen Werte und Überzeugungen von Schamhaftigkeit, Ehre, Sitte und Unantastbarkeit der Ehe im Islam. Der Prophet (saw) sagte: «إِنَّ لِكُلِّ دِينٍ خُلْفًا وَخُلْفُ الْإِسْلَامِ الْحَيَاءُ» „Jeder Din (jede

Lebensweise) hat ihre eigene Charakteristik. Und das eindeutige Merkmal des Islam ist Haya (Schamhaftigkeit).“ [Abu Dawud]

Diese moralische Dekadenz wird unter dem heuchlerischen Banner von „Modernisierung und Fortschritt“ verkauft, während diese Regime in Wahrheit auf Schritt und Tritt der liberalen Kultur der westlichen Staaten hinterherjagen, welche das Institut der Ehe, die Familienstruktur und das Wohlbefinden von Kindern zerstört und eine Seuche von Sexualverbrechen gegen Frauen verbreitet. Was für eine Modernisierung und was für ein Fortschritt?! Sie drehen einfach die Uhr in die Zeit der Dschahiliyya zurück! Ihr größter Wunsch ist es, das Licht des Islam in unseren Ländern auszulöschen und sie in Kopien der westlichen Nationen zu verwandeln, die mit einem Berg sozialer und moralischer Probleme kämpfen.

All dies sollte eine deutliche Mahnung für die Umma sein. Solange diese korrupten Regime unsere Länder beherrschen und solange das System Allahs (st) - das Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums - welches der Hüter unseres Dins ist, nicht in dieser Welt existiert, wird die Unantastbarkeit des Islam niemals sichergestellt sein! Es sollte eine eindringliche Ermahnung an die Notwendigkeit sein, diese islamische Führung in unseren Ländern unverzüglich wiederherzustellen!

Dr. Nazreen Nawaz

Leiterin der Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

